

Kurz gemeldet

GEDENKEN

Volksbund erinnert an Kriegsoffer

Bayernweit erinnert der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge am Freitag, 8. Mai, an das Ende des Zweiten Weltkrieges vor 75 Jahren. In Augsburg wird auf dem Kriegsgräberfeld des Westfriedhofs im Gedenken an die Bombenopfer, Zwangsarbeiter, KZ-Häftlinge und gefallene Soldaten in Stille ein Kranz niedergelegt. Zahlreiche öffentliche Gedenken, Feierstunden und Gottesdienste seien heuer wegen der Corona-Pandemie abgesagt worden. Umso wichtiger sei es, an den Zweiten Weltkrieg und seine Folgen zu erinnern, sagt der Vorsitzende des bayerischen Volksbund-Landesverbands, Wilhelm Wenning. „Unser Anliegen ist es, der Toten zu gedenken, den Angehörigen Trost zu spenden und die Menschen generationsübergreifend dafür zu sensibilisieren, welch hohe Güter Frieden und Demokratie sind.“ Seit 1954 kümmert sich der Volksbund im Auftrag der Bundesregierung um die deutschen Kriegsgräberstätten im Ausland. Auf den 832 Anlagen in 46 Ländern ruhen mehr als 2,8 Millionen Tote. Bei seiner Arbeit ist der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge als gemeinnütziger Verein auf Spenden angewiesen. (AZ)